

Befiehl du deine Wege (Iwdd 447)

♩ = 108 ??

Dm A Dm C F C

1. Be - fiehl du dei - ne We - ge und
 2. Dem Her - ren mußst du trau - en, wenn
 3. Dein ew - ge Treu und Gna - de, o

G Am E Am Dm

1. was dein Her - ze kränkt der
 2. dir's soll wohl er - gehn; auf
 3. Va - ter, weiß und sieht, was

A Dm C F C

1. al - ler - treu - sten Pfle - ge des,
 2. sein Werk mußst du schau - en, wenn
 3. gut sei o - der scha - de dem

G Am E Am Am

1. der den Him - mel lenkt. Der
 2. dein Werk soll be - stehn. Mit
 3. sterb - li - chen Ge - blüt; und

T.: Paul Gerhardt, 1607 - 1676; M.: Bartholomäus Gesius 1603;
 bei Georg Philipp Telemann 1730

G C Dm G C F

1. Wol - ken, Luft und Win - den gibt
 2. Sor - gen und mit Grä - men und
 3. was du dann er - le - sen, das

C Dm B C F A

1. We - ge, Lauf und Bahn, der
 2. mit selbst - eig - ner Pein läßt
 3. treibst du, star - ker Held, und

Dm Gm F C Dm A Dm

1. wird auch We - ge fin - den, da
 2. Gott sich gar nichts neh - men: es
 3. bringst zu Stand und We - sen, was

Gm A⁷ Dm

1. dein Fuß ge - hen kann.
 2. muß er - be - ten sein.
 3. dei - nem Rat ge - fällt.

Dm A Dm C F C

4. Weg hast du al - ler - we - gen, an
 5. Und ob gleich al - le Teu - fel hier
 6. Hoff, o du ar - me See - le hoff

G Am E Am Dm

4. Mit - teln fehlt dir's nicht; dein
 5. woll - ten wi - der - stehn, so
 6. und sei un - ver - zagt! Gott

A Dm C F C

4. Tun ist lau - ter Se - gen, dein
 5. wird doch oh - ne Zwei - fel Gott
 6. wird dich aus der Höh - le, da

G Am E Am Am

4. Gang ist lau - ter Licht. Dein
 5. nicht zu - rück - e gehn; was
 6. dich er Kum - mer plagt, mit

G C Dm G C F

4. Werk kann nie - mand hin - dern, dein
 5. er sich vor - ge - nom - men und
 6. gro - ßen Gna - den rük - ken; er -

C Dm B C F A

4. Ar - beit darf nicht ruhn, wenn
 5. was er ha - ben will, dass
 6. war - te nur die Zeit, so

Dm Gm F C Dm A Dm

4. du, was dei - nen Kin - dern er -
 5. muß doch end - lich kom - men zu
 6. wirst du schon er - blik - ken die

Gm A⁷ Dm

4. spieß - lich ist, willst tun.
 5. sei - nem Zweck und Ziel.
 6. Sonn der schön - sten Freud.

Dm A Dm C F C

7. Auf, auf, gib dei - nem Schmer - ze und
 8. Ihn, ihn lass tun und wal - ten! Er
 9. Mach End, o Herr, mach En - de mit

G Am E Am Dm

7. Sor - gen gu - te Nacht! Lass
 8. ist ein wei - ser Fürst und
 9. al - ler uns - rer Not; stärk

A Dm C F C

7. fah - ren, was das Her - ze be -
 8. wird sich so ver - hal - ten, dass
 9. uns - re Füß und Hän - de und

G Am E Am Am

7. trübt und trau - rig macht; bist
 8. du dich wun - dern wirst, wenn
 9. lass bis in den Tod uns

G C Dm G C F

7. du doch nicht Re - gen - te, der
 8. er, wie ihm ge - bühr - et, mit
 9. all - zeit dei - ner Pfle - ge und

C Dm B C F A

7. al - les füh - ren soll: Gott
 8. wun - der - ba - rem Rat das
 9. Treu em - pfoh - len sein, so

Dm Gm F C Dm A Dm

7. sitzt im Re - gi - men - te und
 8. Werk hin - aus - ge - füh - ret, das
 9. ge - hen uns - re We - ge ge -

Gm A⁷ Dm

7. für - ret al - les wohl.
 8. dich be - küm - mert hat.
 9. weiß zum Him - mel ein.